

Inhalt

<i>Vorwort</i>	9
<i>Einleitung</i>	11
Was ist Soziologie?	11
Seit wann gibt es Soziologie?	13
Das Veralten soziologischen Wissens	15
Soziologie und wissenschaftlicher Fortschritt	18
Klassifikationsversuche	26
Der soziologische Blick	28
Abgrenzung der Soziologie zu den Nachbarwissenschaften	30
Soziographie und Statistik	31
Die Kontinuität der Soziologiegeschichte	33
<i>Mensch, Gruppe und Staat in Antike und Mittelalter</i>	36
Vorchristliche Antike	36
Platon	38
Aristoteles	40
Das „homogene Menschentum“ des Hellenismus	46
Poseidonios	47
Lucretius: der erste Evolutionist	48
Christliche Antike und Mittelalter	53
Augustin: Weltstaat und Gottesstaat	55
Gesellschaftslehre der Scholastik	60
Thomas von Aquin	62
<i>Utopie, Naturrecht und Revolution:</i> <i>Schritte zur Soziologie vom Beginn der Neuzeit bis zur Auf-</i> <i>klärung</i>	67
Gesellschaft in Antike und Neuzeit	67
Utopien	72
Naturrecht	74

<i>Mißtrauen gegen Mensch und Politik in der Renaissance</i>	76
Machiavelli	76
Montaigne	81
Francis Bacon	82
<i>Die neue Gesellschaft des 18. Jahrhunderts als Grundlage der Wissenschaft vom sozialen Prozeß</i>	86
Aufklärung und „Sozialwissenschaft“	86
Theologie und Soziologie	88
Anfänge der Geschichtswissenschaft und sozialen Gebilde	89
Die Kultursoziologie Vicos	93
Montesquieu	98
Gesellschaftstheorie Rousseaus	100
Helvétius und seine Inselutopie	105
Salons, Akademien und Enzyklopädisten	108
Adam Smith: Sozialpsychologie der Herrschaft	111
Adam Fergusons Soziologie des Bewußtseins	116
Justus Möasers Rechts- und Wirtschaftssoziologie	119
<i>Soziologie als Fortschrittsforschung im 19. Jahrhundert</i>	
Einleitung	124
Gesellschaftstheoretische Ansätze um 1800	127
Herder entdeckt die Sozialisation	128
Schleiermacher: Geselligkeit und Gesellschaft	132
Fichtes Zeitdiagnose	138
Herbarts Vorstellung von der Gesellschaft als System	140
Publizisten zur Zeit Napoleons	144
Familie und bürgerliche Gesellschaft: Hegels Beitrag zur Soziologie	146
Entstehung der positivistischen Soziologie: Saint-Simon und Auguste Comte	154
<i>Zur Problemlage ab 1850</i>	164
Spaltung in „deutsche“ und „westliche“ Soziologie	164
Marxismus und verwandte Analysen der sozialen Frage	167
Franz v. Bader	169
Lorenz v. Stein	172
Karl Marx und Friedrich Engels	179
<i>Die Soziologie im Übergang zum 20. Jahrhundert:</i>	
<i>Das Verstehen sozialen Handelns und sozialer Strukturen</i>	188
Beiträge der Völker- und Sozialpsychologen zur Soziologie	188
Nietzsche	189
Le Bon und Tarde	197

Wilhelm Wundt	199
Die Soziologie etabliert sich als Fachwissenschaft: Durkheim und Giddings	200
Giddings	204
Die soziologische Dimension der Rechtswissenschaft um 1900: Stammler und Gierke	208
<i>Soziologie als Wissenschaft von den sozialen Beziehungen</i>	213
Die formale Gesellschaftslehre Georg Simmels	213
Leopold v. Wiese: Die Sphäre des Zwischenmenschlichen	218
Begriff des sozialen Prozesses	221
Der soziale Raum	222
Ferdinand Tönnies: Gemeinschaft und Gesellschaft	225
<i>Der soziologische Gehalt der Nationalökonomie</i>	230
Gustav v. Schmoller und der Werturteilsstreit	231
Werner Sombart	237
Carl Brinkmann	237
<i>Desillusion der Fortschrittsidee: Pareto und Sorel</i>	241
Vilfredo Pareto	241
Georges Sorel	252
<i>Die Soziologie um 1900 in den Augen der Historiker und Philosophen</i>	256
Otto Hintze	256
Benedetto Croce	258
Wilhelm Dilthey	259
Heinrich Rickert	263
<i>Ernst Troeltsch und Max Weber: Religionssoziologie und die Lehre vom Idealtypus</i>	267
Ernst Troeltsch	268
Max Weber	273
Webers Lehre vom Idealtypus	275
Zweckrationales Handeln	278
Verstehen und kausales Erklären	282
<i>Wissenssoziologie und Zeitdiagnose</i>	285
Max Scheler	290
Soziologie und Philosophie: Stepan und Freyer	294
Karl Mannheim	301
Mannheim über die Wissenssoziologie	306
Alfred Weber	309

<i>Die amerikanische Soziologie</i>	
Wird die Soziologie national gebunden bleiben?	312
Amerikanische Beiträge zur Begriffsbildung	315
➤ Die Soziologie: Modewissenschaft der USA	318
Die Probleme der Minderheiten	321
Die Vorliebe für Dichotomien	324
➤ Gesellschaftliche Voraussetzungen für die amerikanische Denkweise	327
Der „übersozialisierte“ Mensch	330
Problem der Kausalanalyse: Robert M. MacIver	334
Machtstrukturen und Machtelite	337
Der Funktionalismus: Parsons und Merton	339
Robert K. Merton und Sorokin	344
Soziologie als Oppositionswissenschaft?	349
<i>Zur Situation der Soziologie seit 1950</i>	353
Überschätzter sozialer Wandel?	356
Familiensoziologie zwischen Empirie und Theorie	359
➤ Die Zersplitterung des soziologischen Gegenstandes	364
<i>Quellenverzeichnis</i>	367
<i>Namenregister</i>	372
<i>Sachregister</i>	376